

## Hintergrundinformation zu diesem Projekt:

Über die Luftqualität draußen sorgen wir uns schon lange. Rund 90% unserer Zeit verbringen wir allerdings in Innenräumen. Es sollte uns daher nicht egal sein, welche Qualität unsere Raumluft hat. So erhöht sich während einer Unterrichtsstunde z.B. der CO<sub>2</sub>-Spiegel in der Klasse um rund 1700 ppm (parts per million). Selbst bei Ausgangswerten von 400 ppm, wie in der Frischluft, liegen wir damit schon weit über dem Grenzwert von 1500 ppm. Müdigkeit, Konzentrationsschwäche und Kopfweh sind die Folge.

### Einfache Abhilfe: Lüften!

Der Landesschulrat hat auf Anregung der Plattform „MeineRaumluft.at“ diese Aktionswoche vorgeschlagen. Ziel war es, die Schüler und Schülerinnen auf die Qualität ihrer Raumluft aufmerksam zu machen und deren Lüftungsverhalten zu optimieren. Begleitend zur Selbstbeobachtung gab es einen Kreativwettbewerb, bei dem reale oder der Phantasie entsprungene Lösungsansätze zur Verbesserung der Raumluftsituation in Schulen gefunden werden sollte.